

L00762 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 14. 1. 1898

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
IX FRANCKGASSE 1

mein lieber Arthur

- 5 wenn Sie zufällig ein oder gar 2 ENTRÉES für Sonntag übrig hätten und dem POLDY
fchicken wollten (d. h. nur wenn Sie sie nicht anders verwenden wollen) würde
es ihm sehr viel Vergnügen machen.
Ihr

Hugo.

- © CUL, Schnitzler, B 43.
Kartenbrief, 259 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 14. 1. 98, 12 1 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 14. 1. 98,
5.N«.
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/1 98«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »105«
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 98.
5 Sonntag] Am 16. 1. 1898 fand in den Sofiensälen in Wien eine Wohltätigkeitsveran-
staltung zugunsten des Vereins *Ferienheim* statt, der Landaufenthalte von Kindern
förderte und organisierte. Von Schnitzler wurden *Weihnachts-Einkäufe* und *Abschieds-*
souper gegeben.

Register

Abschiedssouper, 1^K

ANDRIAN-WERBURG, LEOPOLD VON (09.05.1875 – 19.11.1951), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Diplomat/Diplomatin*, 1

Ferienheim, 1^K

Frankgasse 1, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

IX., Alsergrund, *A.ADM3*, 1^K

Sofiensäle, *Veranstaltungsgebäude (K.VSB)*, 1^K

Weihnachts-Einkäufe, 1^K

Wien, *A.ADM2*, 1, 1^K